

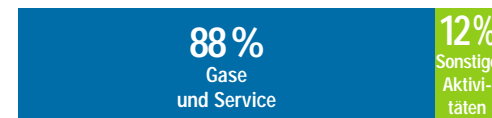
Geschäftsbericht 2003



Porträt

Air Liquide wurde 1902 gegründet. Der Weltmarktführer für technische und medizinische Gase vereint heute die Ressourcen eines internationalen Konzerns mit starker lokaler Präsenz und kundenorientierten Mitarbeiter-teams. Gestützt auf innovative Technologien bietet der Konzern mit insgesamt 31.900 Mitarbeitern in 65 Ländern seinen Kunden Lösungen an, die der Produktivitätssteigerung und dem Umweltschutz dienen. Von der Entwicklung des Konzerns profitieren Aktionäre, Kunden und Beschäftigte.

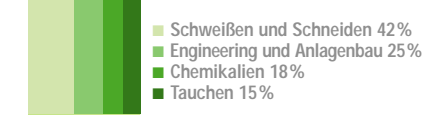
Gesamtumsatz 8,394 Mrd. Euro



Umsatz Gase und Service 7,389 Mrd. Euro

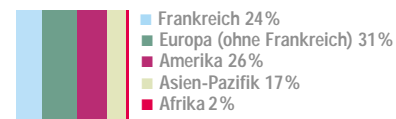


Umsatz Sonstige Aktivitäten 1,005 Mrd. Euro

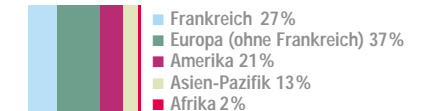


Eine ausgewogene globale Präsenz

Umsatz nach geografischen Gebieten



Betriebsergebnis⁽¹⁾ nach geografischen Gebieten



(1) ohne Forschungszentren und Konzern-Gemeinkosten

Das Leistungsspektrum

Produkte, Technologien,
Dienstleistungen

Gesamtumsatz:

8,4 Mrd. Euro, davon
rund **80%** außerhalb
Frankreichs

1 Million Kunden

7.035 aktuelle Patente
und **1.961** geschützte
Erfindungen

31.900 Beschäftigte

350.000 Aktionäre



Industrial Customers

Der Geschäftsbereich Industrial Customers repräsentiert ein extrem vielseitiges und weit verzweigtes Kundensegment: von Handwerksbetrieben und Forschungslaboratorien bis hin zu Lebensmittelherstellern und Automobilzulieferern.

■ GASE FÜR VIELFÄLTIGE ANWENDUNGEN

- Metallherstellung: Schneiden, Löten, Schweißen
- Metallbearbeitung: Umformen, Wärmebehandlung
- Frischhaltung, Frosten und Kühlen von Lebensmitteln
- Analytik, Metrologie und Laboranwendungen
- Pharmazie, Feinchemie
- Elektronik-Verarbeitung
- Glas- und Emailherstellung
- Bleichen von Zellstoff und Papier

■ **ON-SITE-*** UND FERNÜBERWACHUNG
Erzeugungsanlagen vor Ort beim Kunden: mehr Flexibilität und geringerer Logistikaufwand. Kontrolle rund um die Uhr durch Systeme zur Fernüberwachung der Anlagen (Teleflo).

■ NEUE DIENSTLEISTUNGEN

- Rückverfolgbarkeit mit Hilfe von Mikrochips oder Barcodes
- Produktanalyse von festen, flüssigen oder gasförmigen Stoffen, insbesondere im Bereich Umweltschutz
- Metrologie: Prüfen und Kalibrieren von Messgeräten für die Industrie



Large Industries

Air Liquide bietet Großkunden auf der ganzen Welt Gas- und Energielösungen zur Produktivitätssteigerung und zur Verbesserung ihrer Umweltbilanz.

■ RAFFINERIE UND ERDGAS

- Raffinerien benötigen immer mehr Wasserstoff zur Entschwefelung von Kraftstoffen sowie zum „Cracken“ von schweren Kohlenwasserstoff-Verbindungen.
- Sauerstoff kommt in Fertigungsprozessen oder bei der Vergasung von Erdölrückständen sowie bei der Gewinnung von Kraftstoff oder Methanol aus Erdgas zum Einsatz.

■ CHEMIE

Die chemische Industrie verbraucht große Mengen an Luftgasen, Wasserstoff und Kohlenmonoxid. Letzteres wird vor allem bei der Herstellung von Polyurethan und Polycarbonaten eingesetzt, die sich in vielen Gegenständen des täglichen Bedarfs finden.

■ METALL

- Die Verwendung von Sauerstoff erhöht die Produktivität, senkt den Energieverbrauch und die Abgasemission bei der Stahlherstellung.
- Stickstoff dient als Fördergas zur Beschickung der Hochofen mit Kohlestaub.
- Argon wird zur Produktion von Edelstahl eingesetzt.



Electronics

Die Produktion von Halbleitern erfordert hochreine Medien und zeichnet sich durch zunehmende Miniaturisierung und ständige Erneuerung von Technologien aus.

■ HOCHREINE MEDIEN

- Trägergase* (Stickstoff, Sauerstoff, Wasserstoff), Spezialgase (Silan, Arsin) sowie Flüssigchemikalien: Die für die Chip-Produktion verwendeten Gase erfordern einen hohen Reinheitsgrad. Sie werden kontinuierlich mit neuen Molekülen angereichert.

■ MANAGEMENT FÜR FLÜSSIGCHEMIKALIEN

Die TGCM*-Teams (Total Gas and Chemical Management) übernehmen das komplette Management der Gase und Chemikalien direkt beim Kunden.

■ EQUIPMENT

- Konstruktion, Fertigung und Installation von Equipment zur Distribution von Flüssigchemikalien
- Behandlung von Abwässern, die bei der Mikrochip-Herstellung anfallen



Healthcare

Die Aktivitäten von Air Liquide im Bereich Healthcare umfassen eine Vielzahl von Dienstleistungen in Krankenhäusern und in der Heimtherapie.

■ HEIMTHERAPIE

Insbesondere Behandlung von Ateminsuffizienz, Schlafapnoe und Diabetes: Bereitstellung von Sauerstoff und geeignetem Gerät, Betreuung der Patienten, Notrufdienste

■ MEDIZINISCHE GASE

- Medizinische Gase (Distickstoffmonoxid, Sauerstoff) sind als Arzneimittel klassifiziert.
- Entwicklung neuer therapeutischer Anwendungen von Gasen: Bluthochdruck, Schmerzbehandlung etc.

■ KRANKENHAUS-DIENSTLEISTUNGEN

- Dienstleistungen rund um die Versorgung und Distribution von Gasen im Krankenhaus
- Neue Leistungen wie Sterilisation medizinischer Instrumente oder die Kryokonservierung* von Zellgewebe

■ HYGIENE

Eine breite Palette von Produkten und Dienstleistungen zur Desinfektion, vor allem zum Schutz vor Nosokomialinfektionen

■ EQUIPMENT

- Gas-Distributionssysteme
- Anästhesie- und Reanimationsausrüstungen



Sonstige Aktivitäten

Air Liquide hat sich in zahlreichen, zum Kerngeschäft komplementären Bereichen Kompetenz erworben.

■ EQUIPMENT

SCHWEISSEN UND SCHNEIDEN

- Vollständige Produktpalette an Equipment (Schweißgeräte, Brennschneidanlagen) und Verbrauchsmaterial
- Lösungen zur Automatisierung

■ ENGINEERING UND ANLAGENBAU

- Konstruktion und Bau von Gaserzeugungsanlagen für den Konzern und Drittkunden
- Entwicklung neuer Produktionstechnologien
- Entwicklung von kryotechnischem Equipment nach dem heutigen Stand der Technik

■ LUFT- UND RAUMFAHRT

- Ariane 5: Fertigung der Treibstofftanks und Bereitstellung von Gasen und Dienstleistungen am Weltraumbahnhof Kourou (Französisch-Guayana)
- Equipment für Satelliten
- On-Board-Gaserzeugungssysteme für Flugzeuge

■ SPEZIALCHEMIKALIEN

Tenside* für Pharmazie und Kosmetik

■ TAUCHEN

Produkte und Dienstleistungen für Berufs- und Sporttaucher

Argon: Ar - Sauerstoff: O₂ - Neon: Ne - Acetylen: C₂H₂ - Kohlendioxid: CO₂ -
Helium: He - Wasserstoff: H₂ - Xenon: Xe - Krypton: Kr - Stickstoff: N₂

Geschäftsbericht und Bericht zur ganzheitlichen Entwicklung

Unternehmensprofil	Klappentext
Grußwort des Aufsichtsratsvorsitzenden	2
Interview mit dem Vorsitzenden des Vorstands	3
Kennzahlen	6
Highlights	8
Verantwortung gegenüber den Aktionären	12
Aufsichtsrat	16
Bericht des Aufsichtsrates	18
Struktur der Konzernführung	20
Wertschätzung, Transparenz, Wachstum	22
Air Liquide weltweit	30
Industrial Customers	34
Large Industries	38
Electronics	42
Healthcare	46
Sonstige Aktivitäten	50
Sicherheit und Umweltschutz	52
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	60
Innovation und technologischer Fortschritt	66
Bericht des Vorstands	73
Konzernabschluss	99
Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden	131
Zusammenfassung: Kennzahlen zur gesamtheitlichen Entwicklung	141
Glossare	149
Konsolidierte Zehn-Jahres-Übersicht	154
Kalender	157

Die mit einem * versehenen Begriffe finden Sie in dem Glossar am Ende
des Berichts.

Argon: Ar - Sauerstoff: O₂ - Neon: Ne - Acetylen: C₂H₂ - Kohlendioxid: CO₂ -
Helium: He - Wasserstoff: H₂ - Xenon: Xe - Krypton: Kr - Stickstoff: N₂

Vertrauen und Transparenz



Alain Joly
Vorsitzender des Aufsichtsrates

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Aktionäre,*

in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld hat das Wachstum bei Umsatz und Nettogewinn pro Aktie die Stärke Ihres Konzerns und die Kompetenz seiner Führung erneut unter Beweis gestellt. So konnten Teams auf Konzernebene Wachstumsgelegenheiten identifizieren und wahrnehmen sowie gleichzeitig umfassende Rentabilitätsprogramme implementieren.

Zusammen mit gezielten Investitionsprogrammen führt der anhaltend starke Cashflow zu einer weiteren Verbesserung der Finanzsituation des Konzerns, der mit einer Nettoverschuldungsrate von 31,2% alle Gelegenheiten auf dem Markt ergreifen kann.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig über die Konzernergebnisse, die wichtigsten Entwicklungsprojekte und seine Strategiepolitik informiert. In mehreren Sitzungen hat der Aufsichtsrat die Verkaufsvereinbarung zur Übernahme großer Anteile der Messer-Aktivitäten diskutiert und der Transaktion zugestimmt. Diese Akquisition steht im Einklang mit der Strategie von Air Liquide, seine Position im Kerngeschäft in Deutschland und den USA zu einer wahren nationalen Größe auszubauen und die Entwicklung in Großbritannien aufzunehmen.

Im Rahmen der neuen gesetzlichen Bestimmungen hat der Aufsichtsrat seine Zusammenarbeit mit dem Vorstand neu strukturiert, um so die Kontinuität und die Transparenz in den Beziehungen zu den Aktionären weiter zu verbessern. Dies ist eine kontinuierliche Priorität von Air Liquide und grundlegende Voraussetzung für das langfristige Vertrauen, das Sie dem Konzern entgegenbringen.

Argon: Ar - Sauerstoff: O₂ - Neon: Ne - Acetylen: C₂H₂ - Kohlendioxid: CO₂ -
Helium: He - Wasserstoff: H₂ - Xenon: Xe - Krypton: Kr - Stickstoff: N₂

Wachstumschancen nutzen



Benoit Potier
Vorstandsvorsitzender

Wie bewerten Sie das Ergebnis von Air Liquide 2003?

In einem über das gesamte Jahr unsicheren wirtschaftlichen und weltpolitischen Umfeld konnte Air Liquide sein Ergebnis in allen Bereichen verbessern: Ohne Wechselkurseinflüsse und Energiepreisschwankungen stieg unser Umsatz um 9,6%, das Nettoergebnis um 7,4% und der Nettogewinn pro Aktie um 8,3%.

Trotz des schwierigen Klimas hat der Konzern erneut seine Anpassungsfähigkeit, seine führende Marktposition und sein Gespür für Wachstumsgelegenheiten in neuen geografischen Regionen unter Beweis gestellt. Dies belegen vor allem auch die gestiegenen Absatzzahlen in zahlreichen Industriezweigen. 2003 war ein sehr aktives Jahr.

Die guten Ergebnisse spiegeln die erfolgreichen Bemühungen in allen Geschäftsbereichen wider und ermöglichen uns, wiederum eine Dividende von 3,20 Euro und eine Gratisaktie je zehn gehaltener Aktien auszugeben.

Welche Wachstumsbereiche waren besonders wichtig?

Hinsichtlich der geografischen Expansion des Konzerns konnten wir unsere Positionen in einigen Schwellenländern, vor allem in Asien, festigen. In China, das enorme industrielle Wachstumsraten aufweist, waren wir in den Geschäftsbereichen Large Industries und Electronics sehr erfolgreich. Dort stieg der Umsatz um 50%. Auch unsere japanische Tochtergesellschaft Japan Air Gases (55% Air Liquide, 45% BOC), 2003 erstmals konsolidiert, erzielte ein sehr gutes Ergebnis und hat die erste Phase der Integration positiv abgeschlossen.

Das Wasserstoff-Geschäft zog wie erwartet an, und wir werden auch weiterhin den steigenden Bedarf von Betrieben der Chemie und von Raffinerien bedienen, der sich aus der neuen Gesetzgebung zur Verringerung des Schwefelgehalts in Kraftstoffen ergibt.

Das Investitionsvolumen aus Neugeschäften in der Industrie betrug 2003 rund 750 Mio. Euro und zeugt von der positiven Entwicklung und von vielen erfolgreichen Vertragsabschlüssen. Gezielte Akquisitionen betrafen vor allem Dienstleistungen in den Geschäftsbereichen Industrial Customers, Electronics und Healthcare.

Konnte das Rentabilitätsprogramm 2001–2003 seine Ziele erreichen?

Ziel dieses Programms war die Kostenreduzierung von 300 Mio. Euro innerhalb des Konzerns in einem Zeitraum von drei Jahren. Dieses Ziel wurde erreicht und sogar leicht übertroffen. Wir werden die eingeschlagene Richtung fortsetzen: Im gesamten Konzern wird ein Optimierungskonzept implementiert, mit dessen Hilfe und der Unterstützung seitens der Beschäftigten der Austausch von „Best Practices“ gefördert, die Zeit zwischen Entwicklung und Markteinführung neuer Lösungen verkürzt und die Effizienz weiter verbessert werden wird.

Wo liegen die größten Wachstumspotenziale des Konzerns?

Der Markt für technische und medizinische Gase wird nur durch unsere Vorstellung begrenzt. Das Sauerstoffmolekül hat sich zwar von Beginn der Zeiten an nicht verändert – aber seine Verwendung hat sich dramatisch entwickelt! Von der traditionellen Verbrennung bis zur Abwasserbehandlung, vom Antrieb der Ariane-Rakete bis hin zu medizinischen Anwendungen. Heute werden sogar einige schwere Migräneformen mit reinem Sauerstoff behandelt. Wasserstoff, der früher Speiseölen oder der Wärmebehandlung vorbehalten war, dient heute als Kraftstoff und macht als sauberer Energieträger der Zukunft Fortschritte. Das Wachstum des Konzerns beruht also neben den Gasen vor

allem auf neuen Anwendungen und Dienstleistungen. Dieses Potenzial, neue innovative Anwendungen zu entwickeln, ist unverzichtbar. Es spielt eine wichtige Rolle für die Erweiterung unseres Angebotspektrums und damit für die kontinuierliche Entwicklung des Konzerns: Ein Drittel unseres Umsatzes erzielen wir heute mit Anwendungen, die vor zehn Jahren noch gar nicht existierten. Air Liquide ist für seine Kunden ein wahrer Innovationsmotor. Ein weiteres Element der erweiterten Angebotspalette stellen neue Produkte und Dienstleistungen dar. Der Konzern bietet heute neue Produkte wie Synthesegase* für die Chemie, Advanced Precursors für die Elektronik oder therapeutische Gase für die Medizin. Auch der Bereich Service trägt in steigendem Maße zum Umsatzwachstum bei. Wir helfen unseren Kunden, sich auf ihr Kerngeschäft zu konzentrieren, ihre Produktqualität zu verbessern, ihre Produktionsverfahren effizienter und umweltfreundlicher zu gestalten. 2003 haben wir zum Beispiel den Service im Bereich Metrologie durch drei Akquisitionen in Europa deutlich gestärkt.

Auf welche Weise greifen das erweiterte Angebot und die geografische Expansion ineinander?

Beide Entwicklungen ergänzen sich gegenseitig. In Schwellenländern wie China, Osteuropa oder dem Nahen und Mittleren Osten beruht unsere Entwicklungsstrategie auf dem Vertrieb großer Gasemengen zur Deckung des hohen Bedarfs in den Basisindustrien. In Industriestaaten (Nordamerika, Europa und

Japan) setzen wir unseren Expansionskurs fort, indem wir uns auf technologisch anspruchsvolle Lösungen konzentrieren – auf wertschöpfende Lösungen und solche, die Produkte, Technologie und Service in drei Segmenten mit hohem Wachstumspotenzial verbinden: ganzheitliche Entwicklung und Umweltschutz, Healthcare und Hygiene sowie neue Technologien. Dank der soliden Positionierung weltweit und in verschiedenen Märkten ist der Konzern immer in der Lage, seinen Vorteil aus den dynamischen Sektoren zu ziehen. Diese weltumspannende Präsenz ermöglicht uns außerdem, das Wachstum unserer größten Kunden auf internationaler Ebene zu begleiten und der Verlagerung bestimmter Märkte zu folgen. Ein Beispiel ist der Transfer der Leiterplattenmontage von den USA nach Asien.

Sie haben die ganzheitliche Entwicklung angesprochen. Welche Maßnahmen unternimmt Air Liquide hier?

Air Liquide verfolgte von Anfang an eine Strategie der ganzheitlichen Entwicklung. 2002 haben wir unser Engagement in vier Bereichen bekräftigt: Verantwortung gegenüber den Aktionären, Sicherheit und Umweltschutz, soziale und ethische Verpflichtung, Innovation und technologischer Fortschritt.

Bei der Lektüre dieses Geschäftsberichts werden Sie feststellen, dass der Konzern auf vielfältige Weise zur ganzheitlichen Entwicklung, vor allem im Umweltschutz, beiträgt.



Die Mehrzahl unserer Produkte ist sauber und natürlich, da sie in der Luft enthalten sind, die wir alle atmen: Sauerstoff, Stickstoff, Argon, Edelgase...

Für fast alle unsere Gase gibt es Anwendungen zum Schutz der Umwelt. Die umweltfreundlichen Eigenschaften des Wasserstoffs sind allgemein bekannt. Obwohl bei seiner Produktion Kohlendioxid anfällt, ist seine Umweltbilanz insgesamt positiv. Darüber hinaus entwickeln und implementieren wir aktiv Lösungen zur Rückgewinnung und zum Recyclen von Kohlendioxid aus den Produktionsprozessen unserer Kunden.

Wir entwickeln ebenfalls Dienstleistungen zur Optimierung von Industrie- und Energieprozessen, um Ressourcen effizienter zu nutzen. Schließlich fügt sich auch unser Engagement im Bereich Healthcare in die ganzheitliche Entwicklung ein, da dieser dem Schutz des Lebens in seiner vollen humanen Dimension dient – dies gilt insbesondere für die Heimtherapie.

Ihre Verpflichtung gegenüber den Aktionären ist also langfristig zu sehen ...

Die Aktionäre von Air Liquide haben den Konzern in seiner Strategie eines nachhaltigen und dauerhaften Wachstums stets unterstützt. Ihr Vertrauen geht mit einer seit Jahrzehnten anhaltenden Wertsteigerung einher. Bei vielen Zusammentreffen mit unseren Aktionären 2003 habe ich deren tiefe Verbundenheit zu Air Liquide kennen und schätzen gelernt.

Neben einer ausgewogenen institutionellen Anlegerstruktur stellen die Einzelaktionäre einen Schlüssel zum Erfolg unseres Konzerns dar.

Langfristig möchte ich die Basis der bestehenden Einzelaktionäre um neue Generationen von Anlegern erweitern, die bis dato über wenig oder kein Bewusstsein unseres Geschäftes verfügen. Aus diesem Grunde werden wir auf breiterer Ebene über unsere Aktivitäten berichten und die enorme Fähigkeit des Konzerns aufzeigen, sich für die Zukunft zu rüsten.

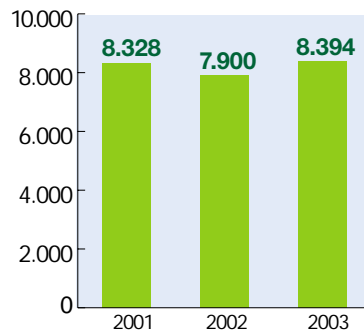
Wo liegen die großen Herausforderungen in den kommenden Jahren?

Unsere Märkte sind heute weltweit einem großen Wandel unterworfen. Zahlreiche Schwellenländer setzen alles daran, an das Entwicklungsniveau der Industriestaaten aufzuschließen. Gleichzeitig verzeichnen wir in den Industrieländern eine steigende Nachfrage im Umweltschutz, Healthcare, der Lebensmittelindustrie und Analytik. Damit Air Liquide seine Position als Marktführer stärken und auf den heutigen und zukünftigen Märkten wettbewerbsfähig bleiben kann, müssen wir diesen historischen Wandel nutzen und gleichzeitig weiterhin unser Kerngeschäft ausbauen.

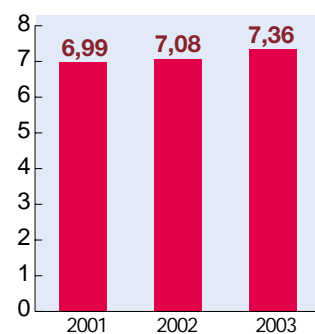
Die Weichen dafür sind gestellt: Wir haben unsere Teams in China, vor allem in den Bereichen Technologie und Entwicklung, verstärkt; im Nahen und Mittleren Osten arbeiten wir vor Ort an neuen Verfahren zur Umwandlung von Erdgas; der Schwerpunkt des Geschäftsbereiches Electronics wurde nach Asien verlegt; in Osteuropa werden wir uns stärker engagieren. Im Kontext der Konzerngeschichte betrachtet, sind diese Trends rasant und von großer Bedeutung. Mit der Unterstützung unserer Aktionäre trugen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter maßgeblich zur Konzernleistung 2003 bei. Somit verfügen wir über alle Ressourcen, um diese Herausforderungen weiterhin zu bestehen.

Kennzahlen

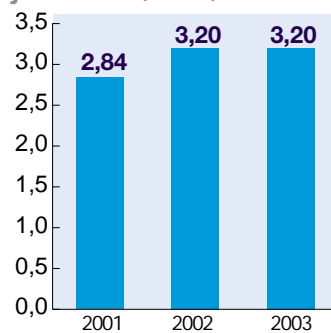
Gesamtumsatz
(In Millionen Euro)



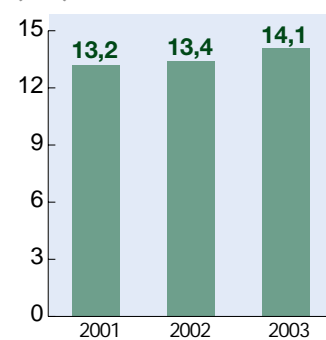
Bereinigtes Nettoergebnis je Aktie⁽¹⁾ (In Euro)



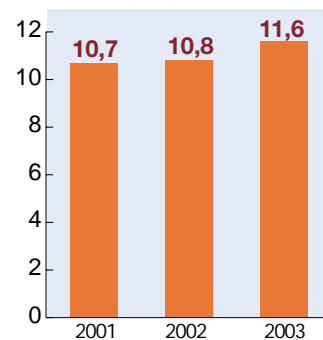
Bereinigte Nettodividende je Aktie⁽¹⁾ (In Euro)



Eigenkapitalrendite (ROE) (In %)



Kapitalrendite ROCE nach Steuern (In %)



Nettoverschuldung/Grundkapital (In %)



(1) unter Berücksichtigung der Zuteilung von Gratisaktien 1:8 in 2002

Entwicklung über 3 Jahre

(In Millionen Euro)	2001	2002	2003	2003/2002 ex Forex
Gesamtumsatz	8.328	7.900	8.394	+ 9,6 % ⁽¹⁾
davon Gase und Service	7.256	6.887	7.389	+ 10,8 % ⁽¹⁾
Betriebsergebnis*	1.178	1.162	1.196	+ 7,8 %
Nettoergebnis*	702	703	726	+ 7,4 %
Cashflow*	1.627	1.514	1.542	+ 8,1 %
Investitionsausgaben	1.102	940	822	
Dividendenausschüttung	298	330	327 ⁽²⁾	
Stammkapital	5.353	5.219	5.079	
Nettoverschuldung	2.583	2.022	1.730	
Marktkapitalisierung	14.295	12.673	13.998	

(1) ex Erdgaseffekt (2) vorbehaltlich der Genehmigung durch die Hauptversammlung

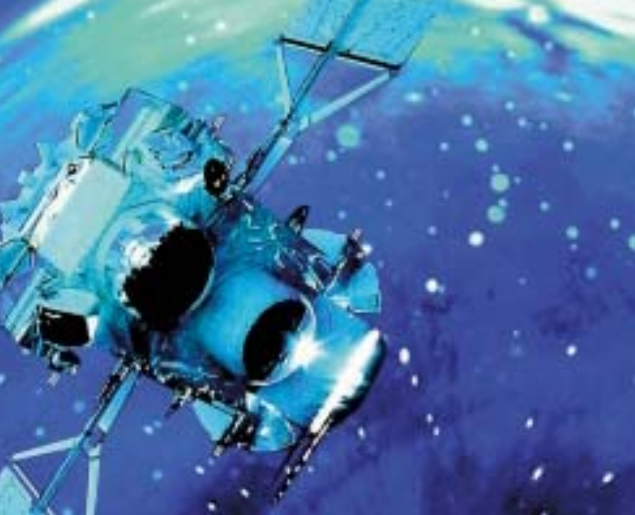
Sonstige Kennzahlen

In %	2001	2002	2003
EBITDA/Umsatz ⁽¹⁾	24,9	25,5	25,5
Betriebsergebnis/Umsatz ⁽¹⁾	14,6	15,0	15,2
Nettoergebnis/Umsatz	8,4	8,9	8,6
Cashflow/Umsatz*	19,5	19,2	18,4

(1) Erdgaspreis 1999 und ohne JAG

* siehe Glossar

Highlights



MESSER GRIESHEIM **Eine strategische Akquisition**

Im Januar 2004 gab Air Liquide bekannt, dass eine Vertragsvereinbarung zur Übernahme der Aktivitäten im Bereich technischer Gase von Messer Griesheim in Deutschland, Großbritannien und den USA unterzeichnet wurde. Diese Akquisition steht im Einklang mit der Konzernstrategie, seine Position bei technischen Gasen durch organisches und externes Wachstum sowie gezielte und profitable Gelegenheiten zu stärken. Das Transaktionsvolumen beläuft sich auf ca. 2,7 Mrd. Euro für einen akquirierten Umsatz von 1 Mrd. Euro. Der Abschluss dieser vollständig durch Kreditaufnahme finanzierten Akquisition unterliegt einigen aufschiebenden Bedingungen, darunter Genehmigung durch die zuständigen Kartellbehörden und Weiterführung der nicht veräußerten Aktivitäten durch die Familie Messer.

Die Transaktion bedeutet einen Wertzuwachs für die Aktionäre von Air Liquide:

- Bereits ab dem ersten Jahr wird sie einen positiven Einfluss auf den Nettogewinn je Aktie* vor Goodwill*-Abschreibungen haben.
- Ab dem dritten Jahr sollte die Integration der Messer-Aktivitäten zu jährlichen Synergien von ca. 100 Mio. Euro vor Steuern führen.
- Die Transaktion wird keinen negativen Einfluss auf das Risikoprofil des Konzerns haben, da die akquirierten Aktivitäten ähnliche Margen wie Air Liquide sowie einen stetigen, soliden Cashflow* generieren.
- Die Ressourcen und die Fähigkeit von Air Liquide zu gezielten Investitionen und externem Wachstum bleiben weiterhin bestehen. Die bisherige Dividendenpolitik wird fortgeführt.

Diese Akquisition spiegelt unser Streben nach Wachstum wider und ist ein weiterer wichtiger Fortschritt in der Entwicklung des Konzerns.

Die Europäische Kommission hat am 15. März 2004 bekannt gegeben, dass sie unter bestimmten Auflagen der Akquisition der Messer Griesheim-Aktivitäten in Deutschland und Großbritannien zustimmt.

Engineering und Large Industries

CHINA



Abschluss von zwei Verträgen über die Lieferung von Wasserstoff/Kohlenmonoxid für BASF und SECCO (Shanghai).

CHINA



Abschluss einer Vereinbarung mit der China Petrochemical International Co. über eine große Luftzerlegungsanlage (Nanjing).

CHINA



Abschluss mehrerer Großaufträge über die Lieferung von Stickstoff, Wasserstoff und Kohlenmonoxid für internationale Chemieunternehmen (Caojing).

DREI BEDEUTENDE INBETRIEBNAHMEN



Inbetriebnahme der weltweit größten Erzeugungsanlagen für Sauerstoff (Südafrika), Wasserstoff (Belgien) und Kohlenmonoxid (Korea).

CHEMIE



Neue Lieferverträge für Luftgase mit Dow Chemical und Union Carbide (Louisiana und Texas, USA).

Wasserstoff, eine saubere Energie

RAFFINERIE



Wasserstoffversorgung für die Shell-Raffinerie in Anacortes (USA). Unterzeichnung eines Großauftrags zur Sauerstoffversorgung an ENI (Sanazzaro, Italien).

WASSERSTOFF-TANKSTELLEN



Inbetriebnahme von drei Wasserstoff-Tankstellen für Busse mit brennstoffzellenbetriebenen Motoren: Pilotprojekte in Luxemburg, Spanien und Japan.

BRENNSTOFFZELLE



Vorstellung des Systems Roller Pac auf Messen in Hannover und Miami.

Auszeichnungen 2003

2. Preis – Actionaria Corporate Film Festival
für das Video der Hauptversammlung

Bester Geschäftsbericht
Spezielle Erwähnung im CAC40, verliehen von La Vie Financière und Le Figaro

2. Preis – BoursScan
für das Internetportal für Aktionäre

1. Preis – Décibel d'Or
für den Brenner Cibel von Air Liquide Welding

Preis ‚Observateur du design‘
für das Brennstoffzellensystem Roller Pac



Externes Wachstum

JAPAN



Gründung von Japan Air Gases, Joint Venture von Air Liquide (55%) und BOC (45%).

HEIMTHERAPIE



Akquisition von Falck Medico, Marktführer für die Inhalationstherapie (Dänemark).

METROLOGIE



Drei Akquisitionen: Arepa (Dänemark), ITM (Spanien), Livingston (Westeuropa).

Electronics

FRANKREICH



Lieferung von Equipment zur Distribution von Fluiden und Anlagen für die 300-mm-Wafer-Fab* von STMicroelectronics (Crolles, Frankreich).

EXPERTISE



Equipment und Anlagen: Eröffnung von ALES, dem globalen Kompetenz-Center von Air Liquide (Grenoble, Frankreich).

ASMC



Komplette Gasversorgung und Equipment für die Fab* von ASMC in Shanghai (China).

IMEC



Lieferung von ultra-reinen Gasen für die künftige 300-mm-Fab* von IMEC (Belgien).

Healthcare

HYGIENE



Die Firma Anios ist am Kampf gegen SARS beteiligt, vor allem im französischen Krankenhaus von Hanoi (Vietnam).

STERILISIERUNG MEDIZINISCHER INSTRUMENTE



Neue Service-Verträge mit Krankenhäusern in Arriondas und Madrid (Spanien), Neapel und Rom (Italien).

KRYO-KONSERVIERUNG*



Ausstattung eines Reinraums für die Kryo-Konservierung im Krankenhaus Spallanzani (Rom, Italien).

Neue Technologien / F&E

NASA



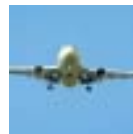
Lieferung von Stickstoff und Dienstleistungen an das Kennedy Space Center (Florida, USA).

SATELLITEN



Partnerschafts-abkommen mit EADS Astrium zur Lieferung von Xenon für den Antrieb von Telekommunikations-Satelliten.

LUFTFAHRT



Erfolgreiche Tests durch die Luftfahrtbehörde der USA für die Air Liquide-Technologie zur Stickstoff-Inertisierung von Flugzeugtanks.

OPTIMIERUNG VON INDUSTRIEPROZESSEN



Entwicklung einer industriellen Lösung zur Energieoptimierung des kanadischen Stromerzeugers Brascan.

SAUBERE TECHNOLOGIEN



Inbetriebnahme eines Membran-Reinigungssystems für die Santos-Gruppe, den größten Erdgasproduzenten Australiens.

Lebensmittelsicherheit

FROSTEN



Neue Service-Verträge in Europa. Vermarktung des Frostertunnels Himalaya in den USA.

Innovationen

8. NOVEMBER



Innovationstag von Air Liquide.

ERFINDER



76 Erfinder wurden für die Bedeutung ihrer Innovation ausgezeichnet. Alle Erfindungen wurden patentiert.

Schwellenländer

MITTLERER OSTEN



Großvertrag über Heliumversorgung (Katar).

OSTEUROPA



Geschäftsabschlüsse in der Slowakei (Glasfaser) und Russland (Inertisierung petrochemischer Anlagen).

Verantwortung gegenüber Aktionären

Argon: Ar - Sauerstoff: O₂ - Neon: Ne - Acetylen: C₂H₂ - Kohlendioxid: CO₂ -
Helium: He - Wasserstoff: H₂ - Xenon: Xe - Krypton: Kr - Stickstoff: N₂

Der Vorstand

Der Vorstand trat im Geschäftsjahr 2003 insgesamt 19-mal zusammen. Dabei wurden regelmäßig Fragen zur Arbeitssicherheit erörtert. Die Strategie des Konzerns wurde festgelegt und die Geschäftsentwicklung aufmerksam verfolgt. Die Unternehmensplanung, Budgets und Ziele des Konzerns wurden dem Vorstand zur Genehmigung vorgelegt. Im Beisein der Wirtschaftsprüfer hat er den Jahresabschluss verabschiedet. Weiterhin hat er über die Kapitalaufwendungen des Konzerns entschieden und das Investitionsvolumen nach globalem Engagement und nach der Größe

?

Der Vorstand

Der Vorstand ist ein Kollegialorgan und besteht aus zwei Mitgliedern: Benoît Potier, Vorstandsvorsitzender, und Jean-Claude Bueno, Mitglied des Vorstands und Stellvertretender Vorstandsvorsitzender. Beide Herren werden durch Vorstandsassistenten unterstützt. Der Vorstand ist für die Unternehmensführung im Rahmen der Satzung und der gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Jede Vorstandssitzung wird in einem schriftlichen Bericht für den Aufsichtsrat dokumentiert. Der Vorstand berichtet jedes Quartal dem Aufsichtsrat und unterrichtet diesen – im Einklang mit den internen Statuten und der Geschäftsordnung – über wichtige strategische Entwicklungen, Entscheidungen über Kapitalaufwendungen und Veräußerungen, wenn diese eine gewisse Größenordnung übersteigen. Darüber hinaus stützt sich der Vorstand zur Koordinierung und Implementierung im Gesamtkonzern auf den erweiterten Vorstand, der sich – einschließlich der Vorstandsmitglieder – aus elf Personen zusammensetzt.

der Geschäftsbereiche beurteilt. Alle wichtigen aktuellen Industrieprojekte wurden ebenso geprüft wie geplante Akquisitionen oder Reorganisationen innerhalb des Konzerns. Mit seiner Befugnis hat der Vorstand die Politik des Aktienrückkaufs* festgelegt und dessen Umsetzung verfolgt. Schließlich hat er die für Leitung und Finanzierung des Unternehmens erforderlichen Vollmachten erteilt.

■ Der Aufsichtsrat

Im Jahr 2003 trat der Aufsichtsrat sechsmal zusammen. Die Anwesenheitsquote betrug 84,6 %.

Die vier quartalsmäßigen Sitzungen behandelten im Wesentlichen folgende Punkte:

- **Turnusmäßiges Audit der Konzernführung**
Der Aufsichtsrat hat die Quartalsberichte des Vorstands geprüft, die Berichte der Ausschusssitzungen erörtert und seine Autorisierung zur Vorabgenehmigung insbesondere großer Investitionsvorhaben ausgeübt.
- **Prüfung wichtiger Projekte:**
Integration von Japan Air Gases, Sicherheitsbestimmungen, externe Wachstumsprojekte (Messer)
- **Vergütung und Arbeitsbedingungen der Vorstandsmitglieder**
- **Vorschläge zur Besetzung des Aufsichtsrates**
zur Abstimmung in der Hauptversammlung

■ Evaluierung der Aufgaben des Aufsichtsrates

Die 2002 empfohlenen Verbesserungsmaßnahmen wurden 2003 umgesetzt: längere Sitzungen, eine außerordentliche Sitzung zur strategischen Ausrichtung des Konzerns, frühere Zustellung der Vorbereitungsunterlagen vor jeder Sitzung

■ Regelung von Sitzungsgeldern

In einer außerordentlichen Sitzung wurde die strategische Ausrichtung des Konzerns behandelt

In dieser Sitzung stellten die Verantwortlichen der Geschäftsbereiche den Mitgliedern des Aufsichtsrates die große Linie ihrer Aktivitäten, Wachstumsfaktoren, strategische Ziele sowie die zu deren Umsetzung eingeleiteten Maßnahmen vor.

Das Akquisitionsprojekt der Messer-Aktivitäten wurde in einer Sondersitzung behandelt

Dieses Vorhaben stand zudem während der Quartalssitzungen stets auf der Tagesordnung.

? Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat prüft die Führung des Unternehmens durch den Vorstand. Die elf Mitglieder des Aufsichtsrates werden für vier Jahre bestellt. Kriterien für die Auswahl sind Kompetenz, Integrität, Unabhängigkeit und das Engagement, sich für die Belange aller Aktionäre einzusetzen. Laut Satzung von Air Liquide muss jedes Mitglied mindestens 500 Namensaktien des Unternehmens halten. Gemäß den vom Aufsichtsrat definierten vier Unabhängigkeitskriterien sind neun der elf Mitglieder vom Unternehmen unabhängig.

Die Leitlinien der Beziehungen zwischen Vorstand und Aufsichtsrat sind in der Geschäftsordnung festgelegt. Für den Aufsichtsrat sind zudem Zusammensetzung und Arbeitsweise geregelt. Eine interne Regelung zur Vorbeugung gegen Insidervergehen führt die Gesetze und Bestimmungen auf, denen die Mitglieder unterliegen.

Der Aufsichtsrat schließt einen Audit-/Wirtschaftsausschuss sowie ein Komitee für Nominierung und Vergütung ein.

■ Der Audit-/Wirtschaftsausschuss

2003 trat dieser Ausschuss viermal zusammen. Die Anwesenheitsquote betrug 83,3 %.

Prüfung der Halbjahres- und Quartalsabschlüsse

Die Prüfungen behandelten im Wesentlichen folgende Punkte: nicht bilanzierte Positionen, Steuerlasten, einmalige Posten, Rückstellungen, Risikomanagement für Kunden, Länder und Wechselkurse. Der Ausschuss

hörte den Bericht der Wirtschaftsprüfer an.

Spezifische Themenbereiche

- Pensionen: Status der geltenden Konzern-Pensionspläne in verschiedenen Ländern; Anpassung zwischen Verpflichtung und Vermögen laut Plan
- Konzern-Finanzverwaltung: Prüfung des Risikomanagements in der Finanzverwaltung und aktuelle Kontrollsysteme
- Neu integriertes europäisches Informationssystem: Bewertung nach Einführung in den ersten Gesellschaften

- Energieversorgung: Vorstellung von bereits implementierten Verfahren zur Überwachung von Schlüsselbelieferung mit technischen Gasen in einem deregulierten Umfeld

Bestellung der Wirtschaftsprüfer

Aktive Beteiligung des Ausschusses an dem Auswahlverfahren von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften. Vorschlag durch den Aufsichtsrat zur Abstimmung in der Hauptversammlung. Der Vorsitzende des Ausschusses führte Gespräche mit Vertretern von Gesellschaften aus der Vorauswahl.



Audit-/Wirtschaftsausschuss

E. de Royere (Vorsitzender), M. Bon, Sir C. Hogg, G. de La Martinière, Sir D. Weatherstone (vier der fünf Mitglieder unabhängig).

Gemäß der Geschäftsordnung muss der Audit-/Wirtschaftsausschuss aus vier oder fünf Mitgliedern des Aufsichtsrates bestehen, von denen mindestens zwei Drittel unabhängig sind.

Der Ausschuss bewertet die vom Vorstand vorgelegten Abschlüsse, die Methoden des Rechnungswesens, das Vorhandensein und die Arbeit interner Kontrollorgane und -verfahren, die Auswahl und die Wiederberufung externer Wirtschaftsprüfer. Die Mitglieder bewerten aufgrund ihrer fachlichen Erfahrung sowie externer Prüfer die Berichte seitens des Vorstands, der Bereiche Finanzen und Administration, Recht und Internal Audit.

Der Audit-/Wirtschaftsausschuss tritt regelmäßig dreimal pro Jahr vor den Sitzungen des Aufsichtsrates zusammen und prüft die Jahres- oder Quartalsabschlüsse. Der Ausschuss berichtet dem Aufsichtsrat in mündlicher oder schriftlicher Form. Er kann ebenfalls die Unterstützung externer Sachverständiger in Anspruch nehmen.

Der Nominierungs-/ Vergütungsausschuss

2003 trat dieser Ausschuss zweimal zusammen. Die Anwesenheitsquote betrug 100 %.

Neue Kandidaten für den Aufsichtsrat

Nachdem der Aufsichtsrat den Empfehlungen des Ausschusses zugestimmt hatte, wurden Gérard de La Martinière und Cornelis van Lede im Mai 2003 während der Hauptversammlung als neue Mitglieder gewählt. Ende 2003 legte der Ausschuss Empfehlungen für die Wahlen in der Hauptversammlung 2004 vor.

Sitzungsgelder für Aufsichtsratsmitglieder

Der Aufsichtsrat hat entsprechend den Empfehlungen des Ausschusses den Verteilungsschlüssel und die Beträge für das Geschäftsjahr 2003 verabschiedet.

Vergütung der Vorstandsmitglieder

Der Ausschuss hat die variable, erfolgsbezogene Vergütung der Vorstandsmitglieder für das Jahr 2002 verabschiedet und dem Aufsichtsrat Vorschläge über die Höhe der festen und variablen Vergütung für das Geschäftsjahr 2003 unterbreitet.



Der Nominierungs- / Vergütungsausschuss

*A. Joly (Vorsitzender), T. Desmarest, L. Owen-Jones
(zwei der drei Mitglieder unabhängig)*

Der Ausschuss prüft die Zusammensetzung des Aufsichtsrates und verfolgt dessen Entwicklung gemäß den Zielsetzungen. Er trifft die Vorauswahl geeigneter neuer Mitglieder und legt dem Aufsichtsrat deren Kandidatur vor.

Weiterhin prüft er die Ernennung der Vorstandsmitglieder, deren Vergütungs- und Arbeitsbedingungen und erstattet darüber dem Aufsichtsrat Bericht.

Die vom Aufsichtsrat verabschiedete Vergütungsrichtlinie für Vorstandsmitglieder beinhaltet im Einzelnen:

■ *Eine auf kurzfristiger Basis berechnete, feste Vergütungskomponente – diese ist abhängig von der für die Position erforderlichen Verantwortung und Erfahrung im Amt – sowie eine variable Komponente, die derzeit aus drei Elementen besteht: aus der Steigerung des Gewinns je Aktie*, der Rentabilität nach Steuern des eingesetzten Kapitals sowie aus individuellen qualitativen Zielen, bei denen insbesondere der Beitrag zur zukünftigen Entwicklung des Unternehmens unter Berücksichtigung des Umweltschutzes im Vordergrund steht. Die Berechnungsmodalitäten werden am Jahresbeginn festgelegt; die endgültigen Beträge werden nach Abschluss des Geschäftsjahres auf Basis der erzielten Ergebnisse festgesetzt.*

■ *Aktienoptionen ergänzen die kurzfristige Vergütungskomponente als Incentive im Einklang mit den mittelfristigen Anlegerinteressen. Die verschiedenen Elemente sollen – gestützt durch externe Marktstudien – wettbewerbsfähig, aber nicht exzessiv sein und gleichzeitig die Interessen der Aktionäre wahren. Aktienoptionen wurden bisher alle zwei Jahre erteilt. Aufgrund von Aktionärsanfragen wird vorgeschlagen, dieses Bezugsrecht durch jährliche Optionen für zuvor festgelegte Zeiträume zu ersetzen, um im Falle großer Kursschwankungen Kritik vorzubeugen. Der Ausschuss prüft auch die vom Vorstand vorgeschlagenen Aktienoptionen für Führungskräfte des Unternehmens. Er empfiehlt deren Zuteilung durch den Aufsichtsrat auf Basis allgemein gültiger Leitprinzipien, deren Ziel darin besteht, die Motivation einer großen Zahl von Führungskräften mittelfristig durch das Halten dieser Aktien zu steigern und dabei die Höhe der Aktienoptionen auf einem vernünftigen Niveau zu halten. Der Vorstand verfolgt eine Rückkaufpolitik, um einer eventuell zu großen Streuung aus dem Verkauf erteilter Optionen vorzubeugen. Nähere Angaben zu diesen Vergütungen und Aktienoptionen finden sich auf Seite 96 im Finanzbericht.*

Der Ausschuss informiert sich weiterhin über die Entwicklung und die Leistungen des erweiterten Vorstands. Er befasst sich regelmäßig mit der Nachfolgeplanung für dieses Gremium.

Aufsichtsrat



1 - Alain Joly

Vorsitzender des Aufsichtsrates

- Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrates seit November 2001 (Bestellung bis 2005)
- Mitglied des Verwaltungsrates von 1982 bis November 2001
- Chairman und CEO von 1995 bis 2001
- Generaldirektor von 1985 bis 1995
- Mitglied des Verwaltungsrates SOAEO
- Mitglied des Verwaltungsrates American Air Liquide Inc. und Air Liquide International Corporation
- Mitglied des Verwaltungsrates von Lafarge und BNP-Paribas

Geboren 1938 (39.546 Aktien)

2 - Edouard de Royere

Ehrevorsitzender

- Mitglied des Aufsichtsrates seit November 2001 (Bestellung bis 2004)
- Mitglied des Verwaltungsrates von 1971 bis November 2001
- Chairman und CEO von 1985 bis 1995
- Mitglied des Verwaltungsrates von American Air Liquide Inc. und Air Liquide International Corporation
- Mitglied des Verwaltungsrates Sodexo Alliance
- Mitglied des Aufsichtsrates Michelin
- Auditor Fimalac und Wanadoo
- Vorsitzender der Association Nationale des Sociétés par Actions (ANSA)

Geboren 1932 (25.031 Aktien)

3 - Lindsay Owen-Jones

Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

- Mitglied des Aufsichtsrates seit November 2001 (Bestellung bis 2005)
- Mitglied des Verwaltungsrates von 1994 bis November 2001
- Chairman und CEO L'Oréal
- Mitglied des Verwaltungsrates L'Oréal USA Inc. und L'Oréal UK, Ltd.
- Mitglied des Verwaltungsrates BNP-Paribas, Gesparal, Sanofi-Synthelabo
- Chairman und Mitglied des Verwaltungsrates Galderma Pharma S.A., Schweiz

Geboren 1946 (916 Aktien)

4 - Michel Bon

- Mitglied des Aufsichtsrates seit November 2001 (Bestellung bis 2004)
- Mitglied des Verwaltungsrates von 1998 bis November 2001
- Ehrenpräsident France Telecom
- Mitglied des Verwaltungsrates Lafarge und Sonepar
- Mitglied des Aufsichtsrates Grand Vision
- Vorsitzender des Aufsichtsrates Editions du Cerf
- Präsident des Institut de l'Entreprise
- Präsident des Institut Pasteur
Geboren 1943 (629 Aktien)

5 - Thierry Desmarest

- Mitglied des Aufsichtsrates seit November 2001 (Bestellung bis 2005)
- Mitglied des Verwaltungsrates von 1999 bis November 2001
- Chairman und CEO Total S.A. und Elf Aquitaine
- Präsident der Foundation Total
- Mitglied des Verwaltungsrates Sanofi-Synthélabo
- Mitglied des Aufsichtsrates Areva
Geboren 1945 (875 Aktien)

6 - Pierre-Gilles de Gennes

- Mitglied des Aufsichtsrates seit November 2001 (Bestellung bis 2004)
- Mitglied des Verwaltungsrates von 1992 bis November 2001
- Mitglied des Verwaltungsrates Rhodia und Sanofi-Synthélabo
- Mitglied der Académie des Sciences
- Professor am Collège de France
- Nobelpreis für Physik
Geboren 1932 (975 Aktien)

7 - Sir Christopher Hogg

- Mitglied des Aufsichtsrates seit November 2001 (Bestellung bis 2005)
- Mitglied des Verwaltungsrates von 2000 bis November 2001
- Vorsitzender des Aufsichtsrates Reuters Group
- Vorsitzender des Aufsichtsrates GlaxoSmithKline
- Vorsitzender des Aufsichtsrates Royal National Theatre
Geboren 1936 (618 Aktien)

8 - Gérard de La Martinière

- Mitglied des Aufsichtsrates seit Mai 2003 (Bestellung bis 2007)
- Mitglied des Verwaltungsrates Schneider Electric S.A.
- Chairman LCH. Clearnet Group Limited UK
- Chairman Fédération Française des Sociétés d'Assurances
- Präsident der Commission Economique et Financière du Comité Européen des Assurances
- Mitglied des Aufsichtsrates European Financial Regulations Advisory Group (EFRAG)
Geboren 1943 (750 Aktien)

9 - Béatrice Majnoni d'Intignano

- Mitglied des Aufsichtsrates seit April 2002 (Bestellung bis 2006)
- Mitglied im Rat für Wirtschaftsanalyse des französischen Premierministers
- Professorin für Wirtschaftswissenschaften an der Universität Paris XII-Créteil
- Mitglied des Verwaltungsrates AGF
Geboren 1942 (562 Aktien)

10 - Cornelis van Lede

- Mitglied des Aufsichtsrates seit Mai 2003 (Bestellung bis 2007)
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der niederländischen Zentralbank
- Mitglied des Aufsichtsrates Akzo Nobel N.V., Royal Philips Electronics N.V., Heineken N.V., KLM
- Mitglied des Verwaltungsrates Scania AB, Reed Elsevier, Sara Lee Corporation
- Vorsitzender des Aufsichtsrates INSEAD
Geboren 1942 (500 Aktien)

11 - Sir Dennis Weatherstone

- Mitglied des Aufsichtsrates seit November 2001 (Bestellung bis 2005)
- Mitglied des Verwaltungsrates von 1994 bis November 2001
- Ehemaliger Chairman und Generaldirektor JPMorgan & Co
- Mitglied im Verwaltungsrat NYSE (New York Stock Exchange)
- Trustee der International Accounting Standards Committee Foundation
Geboren 1930 (865 Aktien)

Pierre Bellon schied am 15. Mai 2003 aus dem Aufsichtsrat aus.

Vertreter der Arbeitnehmer im Geschäftsjahr 2003 waren: **Armand Defoulounoux**, **Marc Esnault**, **Marie-Pascale Wyckaert** sowie **Jean-Marie Thiebaut**, der im Juli 2003 den Platz von **Jean-Claude Sabloney** einnahm.

Argon: Ar - Sauerstoff: O₂ - Neon: Ne - Acetylen: C₂H₂ - Kohlendioxid: CO₂ -
Helium: He - Wasserstoff: H₂ - Xenon: Xe - Krypton: Kr - Stickstoff: N₂

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat die Entwicklung des Konzerns während des gesamten Geschäftsjahres 2003 verfolgt und die Ergebnisse bewertet. Im Laufe des Geschäftsjahres hat der Vorstand entsprechend den gültigen Gesetzen, Satzungen und Geschäftsordnungen dem Aufsichtsrat über die Konzernergebnisse und die von ihm verfolgte Strategie Bericht erstattet und die Zustimmung für die wichtigsten Entwicklungsprojekte eingeholt. Der Aufsichtsrat hat weiterhin die Vergütungskonditionen für die Vorstandsmitglieder aufgestellt.

Der Zuwachs von Umsatz (+6,2%) und Nettoergebnis* (+3,2%) bei ungünstigen Wechselkurseinflüssen (Ergebnis ohne Wechselkurseinflüsse +7,4%) und einer schwachen Konjunktur in Europa hat erneut die Dynamik unseres Konzerns und seines Vorstands sowie die Kompetenz des Managements bewiesen.

Anhaltend starker Cashflow* und vorsichtiges Investitionsmanagement führten zu einer weiteren Verbesserung der Finanzsituation des Konzerns, der mit einer Nettoverschuldungsrate von 31% alle Investitionsmöglichkeiten wahrnehmen kann.

Während des Berichtsjahres hat der Konzern im Rahmen der von der Hauptversammlung und vom Aufsichtsrat erteilten Genehmigung insgesamt 1.185.641 Aktien* an der Börse zurückgekauft.

Gemäß den geltenden Gesetzen hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand für 2003 vorgelegten Jahresabschluss sowie den dazugehörigen Finanzbericht geprüft. Weiterhin überprüfte er den konsolidierten Abschluss und genehmigte beide Dokumente ohne Beanstandungen.

Auf Bitte des Vorstands überprüfte der Aufsichtsrat 2003 mehrmals die geplante Akquisition der Messer-Aktivitäten in Deutschland, Großbritannien und den USA. Im Januar 2004 wurde hierzu eine Sonder-sitzung abgehalten.

Der Vorstand wurde autorisiert, diese bedeutende Akquisition im Rahmen der langfristigen Wachstumsstrategie des Konzerns zu tätigen.

Der Vorstand schlug vor, die Dividende* je Aktie* bei 3,20 Euro zu halten. Unter Berücksichtigung der Steuer-gutschrift ergibt sich ein Gesamt-ertrag von 4,80 Euro pro Aktie - dieser Betrag erhöht sich für alle Aktionäre, die am 31. Dezember 2003 ihre Aktien seit mindestens zwei Jahren in Form von Namens-aktien hielten, um 10%.

Vorbehaltlich der Genehmigung des Jahresabschlusses durch die Haupt-versammlung hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates die Ausgabe von Bonusaktien im Verhältnis 1:10 für den 14. Juni 2004 beschlossen. Dies gilt für alle am 1. Januar 2004 gehaltenen Aktien.

Der Aufsichtsrat hat den von seinem Vorsitzenden im Rahmen der gesetz-lichen Bestimmungen erstellten Bericht zu Koordination und Struktur seiner Aufgaben sowie zu den implementierten internen Kontroll-mechanismen zur Kenntnis genommen.

Dieser Bericht umfasst insbesondere die Arbeitsweise des Aufsichtsrates und die praktische Umsetzung der verschiedenen Gesetze, Regelungen und Empfehlungen zur Einführung der Corporate Governance im Konzern. Verschiedene Themen werden ab Seite 132 dieses Berichts behandelt. Der Aufsichtsrat möchte an dieser Stelle hervorheben, dass hierbei wie in der Vergangenheit die Interessen aller Aktionäre sowie die Transparenz des Unternehmens von höchster Bedeutung sind.

Wie in jedem Jahr wird vorgeschlagen, die Genehmigung für den Rückkauf von Konzernaktien an der Börse für den gesetzlich vorgesehenen

Zeitraum zu erneuern und die erworbenen Aktien bis zu maximal 10% des Aktienkapitals einzuziehen.

Der Aufsichtsrat hat gegen diesen Vorschlag keine Einwände erhoben.

Die Aufsichtsratsmitglieder Pierre-Gilles de Gennes und Michel Bon haben sich dazu entschlossen, ihre auslaufenden Mandate nicht zu erneuern. Der Aufsichtsrat bedankt sich für ihre geleistete Arbeit als Mitglieder des Aufsichtsrates sowie zuvor des Verwaltungsrates von Air Liquide und für ihren Beitrag zu wichtigen Entscheidungen.

Der Aufsichtsrat schlägt eine Erneuerung des Mandats von Edouard de Royere, Mitglied und Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrates, um vier Jahre vor. Auf diese Weise können seine Erfahrung und profunde Kenntnis des Konzerns sowie seine Beziehungen zu den Aktionären weiterhin von hohem Nutzen sein.

Der Aufsichtsrat schlägt zudem die Kandidatur von Professor Rolf Krebs vor. Professor Krebs wurde 1940 geboren und trat nach seinem Medi-zinstudium und der Promotion an der Universität Mainz, wo er einige Jahre lehrte, 1976 bei Bayer ein. Dort leitete er die Pharmazeutische Forschungs-abteilung und danach die italienische Tochtergesellschaft. Von 1989 bis 2001 war er Vorstandsmitglied des bedeutenden deutschen Pharmaunternehmens Boehringer Ingelheim und hatte von 2001 bis zum 31. Dezember 2003 dessen Vorsitz inne. Professor Krebs wird seine großen Erfahrungen im Bereich Healthcare in Deutschland und

weltweit in unser Unternehmen einbringen.

Mit diesen Vorschlägen folgt der Aufsichtsrat seiner erklärten Absicht, als Auswahlkriterien seiner Mitglieder deren Kompetenz, Integrität und Engagement im Interesse aller Aktio-näre zu berücksichtigen. Gleichzeitig vereint er somit eine möglichst große Vielfalt an Kulturen und Erfahrungen in den wichtigen Geschäftsfeldern des Konzerns.

Im Rahmen der Neubestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurden der Audit-/Wirtschafts-ausschuss um die Mitarbeit bei der Erstellung eines Pflichtenheftes während der verschiedenen Phasen der Kandidatenauswahl ersucht. Nach Abschluss des Auswahlver-fahrens schlägt der Aufsichtsrat die Ernennung der Gesellschaft Ernst & Young als Wirtschafts-prüfungsgesellschaft vor. Dominique Thouvenin wird Jean-Claude Lomberget als Zeichnungsbefugten ablösen. Durch das ergänzende Know-how von Mazars & Guerdard wird diese Aufgabenstellung zufrieden stellend abgedeckt. Der Aufsichtsrat empfiehlt weiterhin die Ernennung von Valérie Quint und Patrick de Cambourg als stellvertretende Wirtschaftsprüfer.

Struktur der Konzernführung

Vorstand

1 - Benoît Potier

Vorstandsvorsitzender

Im Verlauf seiner 23-jährigen Tätigkeit für Air Liquide hat Benoît Potier einen umfassenden Einblick in das Geschäft und die Aktivitäten von Air Liquide gewonnen. Als Generaldirektor trug er ab 1997 die Gesamtverantwortung für das operative Geschäft und die Entwicklung des Konzerns. Am 14. November 2001 wurde er zum Vorstandsvorsitzenden ernannt.

- Mitglied des Verwaltungsrates SOAEO
- Chairman und Chief Executive Officer Air Liquide International, American Air Liquide Inc. und Air Liquide International Corporation
- Mitglied des Verwaltungsrates Air Liquide Italia Srl., AL Air Liquide España, Air Liquide Asia Pte. Ltd., Air Liquide Canada Inc.
- Mitglied des Verwaltungsrates Danone Group
- Mitglied des Aufsichtsrates Michelin
- Mitglied des Verwaltungsrates der École Centrale des Arts & Manufactures (3.899 Aktien)

2 - Jean-Claude Buono

Mitglied des Vorstands und Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Jean-Claude Buono ist seit 14 Jahren im Konzern tätig und verfügt über umfassende Kenntnisse in den Bereichen Finanzen und Recht. Darüber hinaus hat er wichtige Funktionen in Europa und Asien inne. Am 14. November 2001 wurde er zum Mitglied des Vorstands ernannt.

- Vorsitzender des Verwaltungsrates SOAEO
- Mitglied des Verwaltungsrates Séchillienne-Sidec
- Chairman und Chief Executive Officer Air Liquide Welding und Air Liquide Asia Pte. Ltd.
- Vize-Chairman Carba Holding
- Geschäftsführer und Stellvertretender Vorsitzender Air Liquide International
- Mitglied des Verwaltungsrates Air Liquide Santé International, Aqualung International, American Air Liquide Inc., Air Liquide International Corporation, Air Liquide Far Eastern Ltd., Air Liquide Japan Ltd., Air Liquide Tunisie, Air Liquide Italia Srl., AL Air Liquide España, Air Liquide US LLC
- Mitglied des Verwaltungsrates Velecta Paramount (5.292 Aktien)



Erweiterter Vorstand

Mitglieder des Vorstands

Benoît Potier

Vorstandsvorsitzender

Geboren 1957 -
französischer Staatsbürger

Jean-Claude Buono

*Mitglied des Vorstands
Stellvertretender
Vorstandsvorsitzender*

Geboren 1943 -
französischer Staatsbürger

Mitglieder des erweiterten Vorstands

3 - Pierre Dufour

*Generaldirektor
Nord- und Südamerika,
industrielle Aktivitäten,
Sicherheit und
Risikomanagement*

Geboren 1955 -
kanadischer Staatsbürger

4 - Colin Kennedy

*Generaldirektor
Asien, Indien, Pazifik*

Geboren 1945 -
neuseeländischer Staatsbürger

5 - Jean-Marc de Royere

*Generaldirektor
Healthcare, Spezialchemie,
Division Services*

Geboren 1965 -
französischer Staatsbürger

6 - Jean-Pierre Duprieu

*Generaldirektor
Nord- und Zentraleuropa,
Mittelmeerraum, Afrika,
Mittlerer Osten*

Geboren 1952 -
französischer Staatsbürger

7 - François Darchis

*Direktor
Large Industries Europa,
Marketing, F&E, Engineering
und Technologien*

Geboren 1956 -
französischer Staatsbürger

8 - Ron LaBarre

*Direktor
Märkte Large Industries,
internationale Großkunden*

Geboren 1950 -
amerikanischer Staatsbürger

9 - Larry Altobell

Direktor Human Resources

Geboren 1945 -
amerikanischer Staatsbürger

10 - John Glen

*Direktor
Finanzen und Administration*

Geboren 1959 -
schottischer Staatsbürger

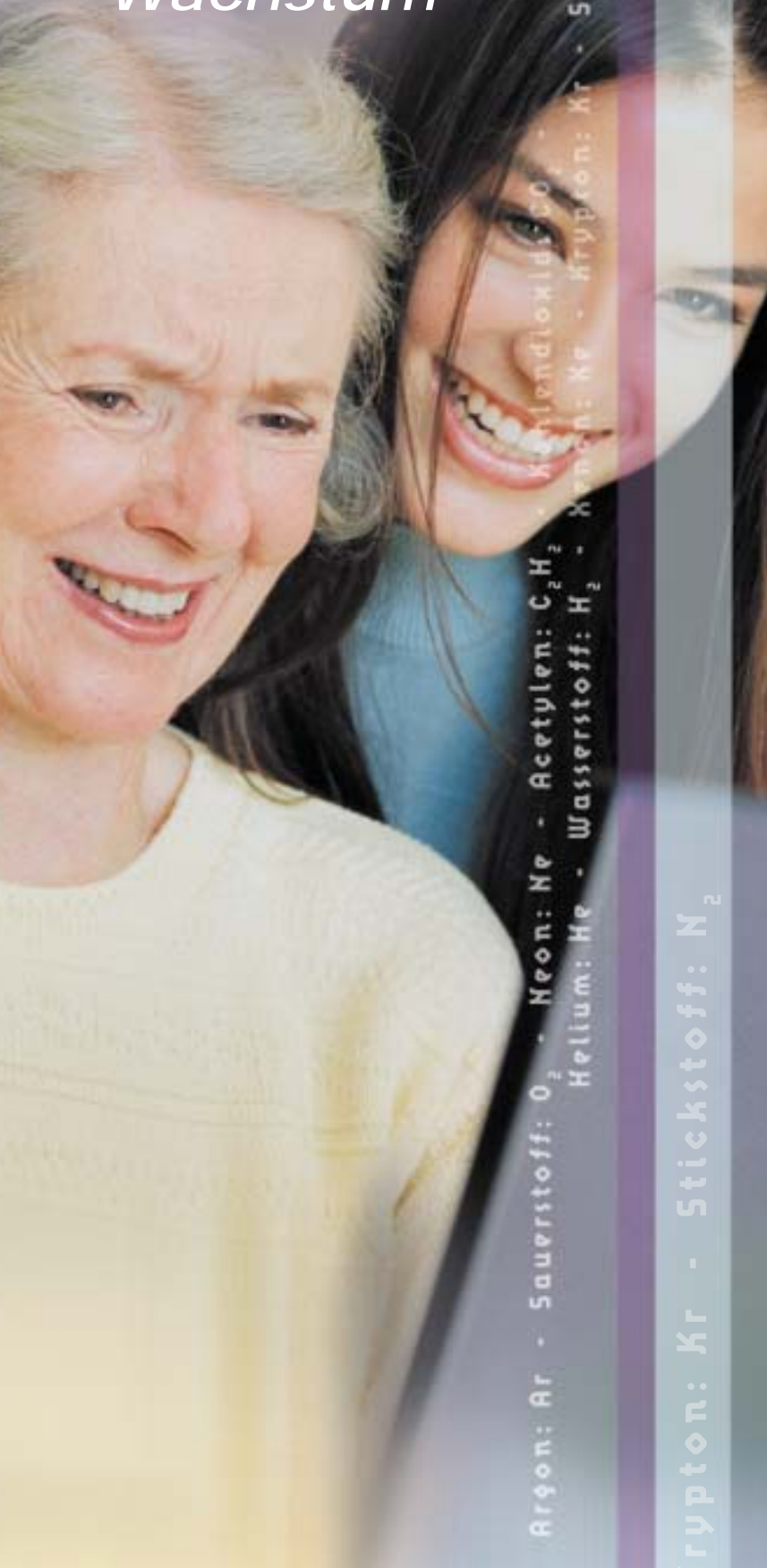
11 - Dominique Maire

Direktorin Kommunikation

Geboren 1948 -
französische Staatsbürgerin



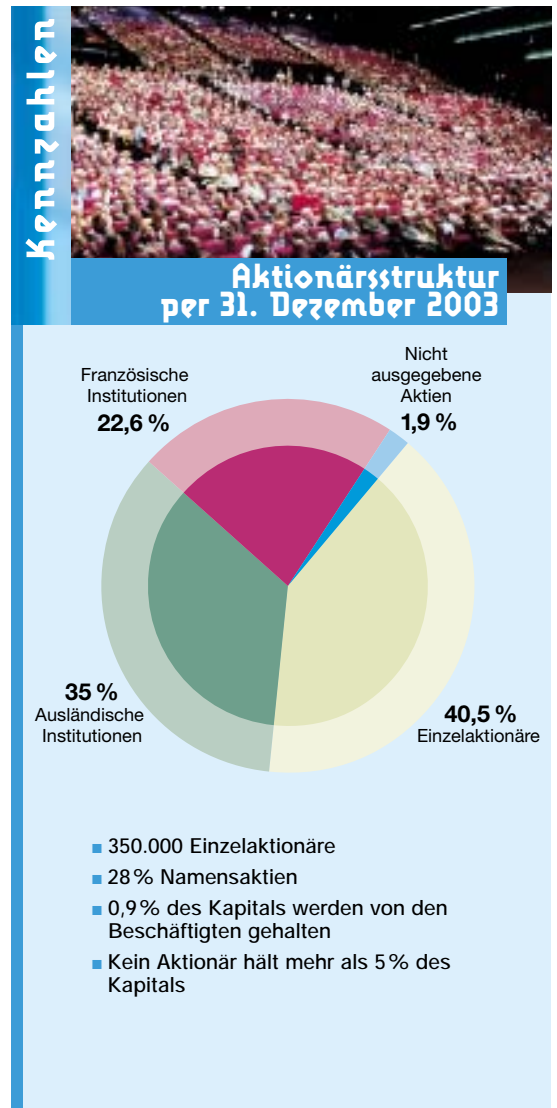
Wertschätzung, Transparenz, Wachstum



Argon: Ar - Sauerstoff: O₂ - Neon: Ne - Acetylen: C₂H₂ - Kohlendioxid: CO₂ - Stickstoff: N₂
 Helium: He - Wasserstoff: H₂ - Xenon: Xe - Krypton: Kr

Argon: Kr - Stickstoff: N₂

Der Aktionär steht im Mittelpunkt der Strategie von Air Liquide. Unser Ziel ist die langfristige Wertsteigerung des Aktionärskapitals durch eine kontinuierliche und nachhaltige Steigerung von Gewinn und Dividende*.



Aktionärscharta

Berücksichtigung und Respektierung aller Aktionäre

- Gleichstellung aller Aktionäre: 1 Aktie* = 1 Stimme (kein doppeltes Stimmrecht)
- Respektierung von Vorzugszeichnungsrechten
- Verzicht auf Maßnahmen zur Abwehr von Übernahmeangeboten
- Der Hauptversammlung sind wesentliche Belange des Unternehmens zur Beschlussfassung vorzulegen
- Klare und effektive Kommunikation zwischen Aufsichtsrat und Vorstand

Einbindung und Information der Aktionäre

- Einbindung: Aktionärsausschuss, häufige Treffen mit Aktionären
- Regelmäßige Veröffentlichung von Informationen über das Unternehmen
- Transparenz und Nachvollziehbarkeit veröffentlichter Finanzdaten
- Kohärente und einheitliche Rechnungslegungsmethoden
- Zusendung von Informationen an alle Aktionäre vor Hauptversammlungen

Langfristige Steigerung des Anlagewertes für Aktionäre

- Stetiges, langfristiges Ertragswachstum
- Hohe Gewinnausschüttung in Form von Dividenden und Bonusaktien
- Höhere Dividendenzahlung für treue Aktionäre

Aktionärservice

- Der Aktionärservice kümmert sich mit 15 Personen um die Belange aller Einzelaktionäre
- Individuelle und kostengünstige Verwaltung direkter Aktiendepots

Das Wohl der Aktionäre ist ein zentrales Anliegen des Air Liquide-Konzerns und seiner Führungskräfte. Jede Entscheidung wird unter Berücksichtigung der mittel- und langfristigen Interessen der Aktionäre getroffen. Dank der Treue der Aktionäre kann Air Liquide seine Unternehmensstrategie langfristig planen und dadurch ein anhaltendes und starkes Ertragswachstum erzielen.

Berücksichtigung und Respektierung aller Aktionäre

Alle Aktionäre von Air Liquide werden gleichgestellt behandelt: 1 Aktie* = 1 Stimme. Auf der Hauptversammlung entspricht die Stimmenzahl eines Aktionärs der Zahl der von ihm gehaltenen (oder vertretenen) Aktien. Alle Aktionäre verfügen zudem über ein Vorzugszeichnungsrecht: Im Falle einer Neuemission können sie Aktien im Verhältnis zur Anzahl bereits gehaltener Aktien zeichnen. Air Liquide verzichtet auf Maßnahmen zur Abwehr von Übernahmeangeboten: Die langjährigen guten

Ergebnisse des Konzerns und die Treue seiner Aktionäre stellen seine stärksten Vermögenswerte dar.

Entwicklung des Aktienkapitals

Anzahl der Aktien per 31.12.2002	100.818.441
Ausübung von Optionsrechten	+ 92.608
Fusion mit Cofigaz	+ 1.868
Einziehung eigener Aktien	- 1.000.000
Anzahl der Aktien per 31.12.2003	99.912.917

Aktienrückkauf*

Auch 2003 führte Air Liquide sein Aktienrückkaufprogramm zur Optimierung des Stammkapitals durch. Insgesamt wurden 1.185.641 Aktien zu einem Durchschnittskurs von 127,18 Euro erworben. Per 31. Dezember 2003 hielt Air Liquide 1.942.112 Aktien als eigene Anteile, dies entspricht 1,9% des Kapitals.



2. Reihe (von links nach rechts):
Vincent Serain: Leiter des Ausschusses
 Air Liquide Aktionärservice, Tel.: +33 (1) 40 62 55 72
Jean-Claude Cuisinier - Straßburg
Laurent Coupier - Aix-en-Provence
Marc Serre - Vitry-sur-Seine
Claude Negrotto - Marcq-en-Barœul
Dominique Ferrière
 (vertritt Inhaber von Belegschaftsaktien) - Irigny
Philippe Languille - Paris
Bernard Dick - Saint-André-les-Vergers
 1. Reihe (von links nach rechts):
Caroline Morand - Investor Relations
Marie-Christine Colomb - Paris
Françoise de Saint-Sernin - Limoges
Emmanuel Jayr - Plaisir
Michel Maillon - Écully
Sabine Benoit - Ciboure
Dominique Maire - Direktorin Kommunikation
Benoît Potier - Vorstandsvorsitzender
 Mitglieder bei der Hauptversammlung 2004

Einbindung und Information der Aktionäre

Der Kommunikationsausschuss der Aktionäre

Dieser Ausschuss besteht aus zwölf Aktionären unter Vorsitz des Vorstandsvorsitzenden Benoît Potier. Die Aufgabe des Ausschusses besteht darin, die Kommunikation

und den Informationsfluss zwischen Air Liquide und den Einzelaktionären zu prüfen und Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten. 2003 trat der Ausschuss in drei Vollversammlungen zusammen. Kleinere Arbeitsgruppen arbeiteten gemeinsam mit den Teams der Kommunikation und des Aktionärservice an unterschiedlichen Themen: Videofilm der Hauptversammlung,

Geschäftsbericht, Leitfaden für Aktionäre, regionale Aktionärsversammlungen und Erhöhung der Anzahl von Einzelaktionären. Zur Vertiefung der Kenntnis über die Konzern-Aktivitäten unternimmt der Ausschuss Besichtigungen vor Ort: Im Oktober 2003 wurden die Air Liquide-Anlagen bei Altis Semiconductor, einem bedeutenden Kunden im Bereich Electronics, in



Air Liquide entdecken

2004 stehen die Aktionärsversammlungen in Frankreich unter dem Motto „Air Liquide entdecken“: Um den Konzern und seine Geschäftsbereiche besser kennen zu lernen, werden die Veranstaltungen von einem Rahmenprogramm begleitet (Spiele zum Kennenlernen des Konzerns, Vorführungen von Gase-Applikationen, Ausstellungen, Podiumsdiskussionen und Besichtigung von Air Liquide-Anlagen). Zwei Daten stehen bisher fest: Lyon am 18. Mai und Rouen am 26. Mai.



▶ **Kennzahlen zu den Aktionären des Konzerns finden Sie auf Seite 144.**



ACTIONARIA

Auf der Aktionärsmesse Actionaria hatten Aktionäre von Air Liquide die Möglichkeit, am Stand von Air Liquide direkte Gespräche mit dem Vorstandsvorsitzenden Benoît Potier zu führen. Berater des Aktionärservice und Mitglieder des Kommunikationsausschusses der Aktionäre standen ebenfalls zur Beantwortung von Fragen bereit.

Wasserstoff, ganzheitliche Entwicklung, Healthcare, Lebensmitteltechnologie – von diesen Themen wurden zahlreiche Besucher angezogen. Neugierige konnten sich auch anhand der vielen Animationen, Demonstrationen und Spiele während der beiden Tage über Gase-Anwendungen informieren.

Corbeil-Essonnes (Großraum Paris) besichtigt.

Die Mitglieder des Ausschusses werden für drei Jahre gewählt, eine Wiederwahl ist nicht möglich. Im Juni 2003 gingen nach einem Aufruf im Aktionärsbrief und auf der Website mehr als 100 Bewerbungen ein - ein Beweis für das große Interesse der Aktionäre an den Aktivitäten des Konzerns.

Damit der Ausschuss möglichst die Struktur und die Vielfalt des Anlegerspektrums widerspiegelt, erfolgt die Auswahl neuer Mitglieder nach einfachen Kriterien wie Alter, Beruf, Wohnort und Größe des Air Liquide-Aktienpaketes.

Zusammentreffen mit Aktionären

Air Liquide ist stets um den direkten Dialog mit seinen Aktionären bemüht. Jedes Jahr nach der Hauptversammlung trifft sich der Vorstandsvorsitz-

zende Benoît Potier mit Aktionären des Konzerns in unterschiedlichen Regionen. 2003 fanden diese Veranstaltungen in Straßburg, Bordeaux und Nantes statt. Für 2004 will Air Liquide die Themen der Zusammenkünfte erweitern und für ein breiteres Publikum öffnen, das sich für den Konzern und seine Aktivitäten interessiert. Weitere wichtige Treffpunkte für den Konzern und Aktionäre sind die Informationsveranstaltungen, die meistens von Euronext (Pariser Börse), der FFCI (Fédération Française des Clubs d'Investissements - Verband der französischen Investmentvereine) und dem CLIFF (Cercle de Liaison des Informateurs Financiers en France - Verband französischer Investment Relations Manager) organisiert werden. 2003 fanden diese Veranstaltungen in Saint-Étienne und Dijon statt. Seit sechs Jahren ist Air Liquide auch auf der Aktionärsmesse Actionaria in Paris vertreten, die am 21. und 22. November 2003 über

30.000 Besucher zählen konnte. Die Demonstrationen, Animationen und Präsentationen rund um das Thema Gase am Air Liquide-Stand waren ein großer Erfolg.

Regelmäßige Veröffentlichung von Informationen zum Unternehmen

Zusätzlich zu den Versammlungen und Zusammenkünften versorgt Air Liquide seine Aktionäre über verschiedene Medien mit einem Maximum an Informationen:

- **Gedruckte Veröffentlichungen**
Quartalsumsatz sowie Halbjahres- und Jahresergebnisse werden regelmäßig in der französischen Finanzpresse veröffentlicht. Darüber hinaus erhalten Namensaktionäre auf Anfrage jedes Jahr vier Aktionärsbriefe. Diese stehen zusätzlich auf der Website des Konzerns zum Download bereit. 2003 waren zwei thematische Ausgaben neuen Technologien und Lebensmitteltechnologien gewidmet.



■ **Internet:**

- **www.airliquide.com**

Auf der Website des Konzerns stehen unter „Shareholder Information“ alle Informationen von Air Liquide für Aktionäre zur Verfügung. Ein spezieller Service für Aktionäre mit Namensaktien hält eine Vielzahl von Dienstleistungen bereit (siehe S. 29).

- **E-Mail-Service**

Interessierte können den kostenlosen E-Mail-Service abonnieren und erhalten immer die aktuellen Informationen des Konzerns in Echtzeit.

- Direkter E-Mail-Kontakt unter **actionnaires@airliquide.com**
Hier können sich Aktionäre bei Fragen direkt an den Aktionärs-service von Air Liquide wenden.

In Frankreich erhielt die Website von Air Liquide im Mai 2003 den 2. Preis BoursoScan.

■ **N° Vert 0 800 16 61 79**

Kostenloser Telefonservice

Die Aktionärs-Hotline von Air Liquide ist rund um die Uhr erreichbar: Hier können der aktuelle Aktienkurs sowie aktuelle Nachrichten und Finanzinformationen über den Konzern abgerufen und eine Nachricht hinterlassen werden. Von Montag bis Freitag, 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr (MEZ) steht Ihnen ein Berater des Aktionärsservice zur Verfügung. Die Rufnummer für Anrufe außerhalb Frankreichs lautet +33(1)57050226. 2003 gingen über 80.000 Anrufe ein.

Transparenz und Nachvollziehbarkeit veröffentlichter Finanzdaten

Eine Priorität von Air Liquide besteht darin, allen seinen Aktionären den

gleichen Zugang zu veröffentlichten Finanzdaten zu ermöglichen. In diesem Sinne werden alle Dokumente in französischer und englischer Sprache verfasst und unmittelbar nach Veröffentlichung im Internet bereitgestellt.

Der erweiterte Vorstand hält regelmäßig Kontakt zu institutionellen Anlegern in verschiedenen geografischen Regionen (Europa, USA, Asien). 2003 nahm Air Liquide zusammen mit anderen Marktführern, darunter vor allem große Chemieunternehmen, an drei internationalen Meetings teil (zwei in Europa, eins in den USA). Schließlich konnten sich in diesem Jahr Finanzanalysten sowie französische und internationale Manager an zwei Standorten von Air Liquide über die Aktivitäten in den Bereichen neue Technologien und Electronics informieren:

■ in Grenoble, Frankreich, bei der Division für neue Technologien namens Air Liquide Electronic

Systems (ALES) sowie in Crolles an dem jüngst eröffneten Standort von Alliance (Gemeinschaftsprojekt von STMicroelectronics, Motorola und Philips),

■ in Dallas, Texas (USA), über die Anlagen des Konzerns an einem der größten Produktionsstandorte von Texas Instruments.

Kohärente und einheitliche Rechnungslegung

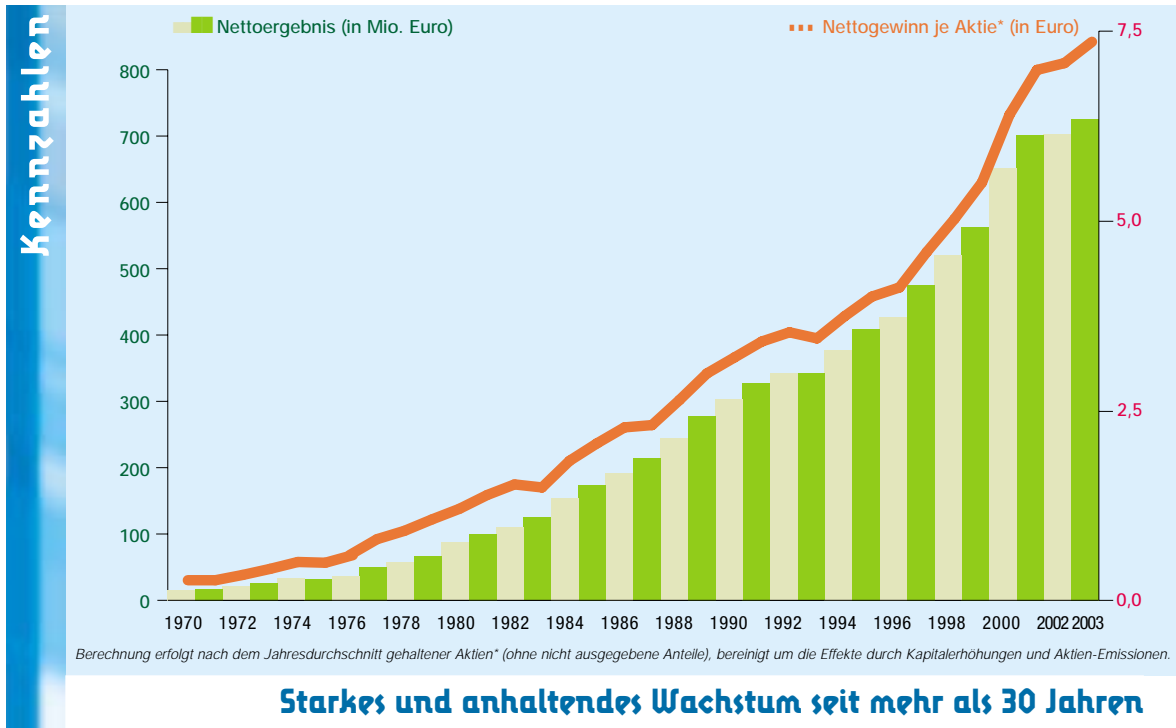
Seit 1971, als der erste konsolidierte Jahresabschluss erschien, sind Methodik und Grundsätze der Rechnungslegung von Air Liquide unverändert geblieben. Dies ermöglicht auf lange Sicht eine einfache Lesbarkeit der Unternehmenszahlen und eine bessere Vergleichbarkeit bei deren Lektüre und Bewertung. Auf den Seiten 154 und 155 finden Sie eine Übersicht der konsolidierten Zahlen der letzten zehn Jahre.



Vor und nach der Hauptversammlung

Etwa sechs Wochen vor dem festgelegten Datum der Hauptversammlung erhält jeder Aktionär, unabhängig von der Zahl und Art der gehaltenen Aktien, eine Einladung inklusive der zur Abstimmung vorgeschlagenen Fragestellungen und des Aktionärsdossiers. Dieses Dossier umfasst die Kurzfassung des Geschäftsberichtes sowie einen detaillierten Leitfaden für Aktionäre mit Informationen zu Aktienformen, Aktienhandel, Steuern, Aktionärsrechten und Kommunikation mit den Aktionären. Dieser Leitfaden wurde für 2003 ergänzt und komplett überarbeitet. Das Aktionärsdossier mit dem Geschäfts- und dem Sozialbericht wird auf Anfrage verschickt. Nach der Hauptversammlung wird ein umfassender Bericht (ca. 30 Seiten) an alle Namensaktionäre verschickt. Der Bericht steht auch im Internet zur Verfügung und enthält alle Ansprachen sowie den Veranstaltungsteil „Fragen-und-Antworten“.

Langfristige Steigerung des Anlagewertes für Aktionäre



Ergebnisse und Kapitalrentabilität

Die erzielten Ergebnisse sichern eine stabile Eigenkapitalrendite (ROE*), die 2003 einen Wert von 14,1 % erreichte. In den letzten zehn Jahren lag diese Rendite* permanent um 12 %, mit einer durchschnittlichen Dividendenausschüttung von 40 % des Nettoergebnisses*.

Auch die Kapitalrentabilität nach Steuern (ROCE*) stieg 2003 weiter an und lag mit 11,6 % nahe unserem langfristig angestrebten Ziel von 12 %. ROCE vor Steuern betrug 16,2 %. Diese deutlichen Verbesserungen wurden in jedem Geschäftsbereich erzielt. Gleichzeitig wurden Möglichkeiten für das Wachstum durch Investitionen aufrechterhalten.

Stetiges und nachhaltiges Ergebniswachstum

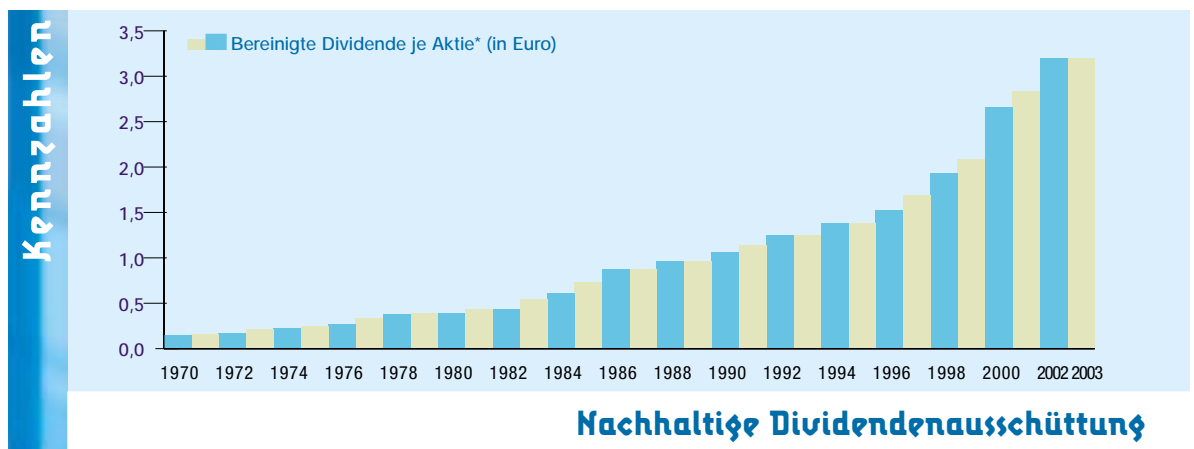
Anstieg des Nettoergebnisses* je Aktie 2003	+ 4,0%
In den letzten 5 Jahren (1998/2003) ⁽¹⁾	+ 7,9%
In den letzten 15 Jahren (1988/2003) ⁽¹⁾	+ 7,1%
In den letzten 30 Jahren (1973/2003) ⁽¹⁾	+ 9,9%

(1) durchschnittliche jährliche Wachstumsrate für das Nettoergebnis* je Aktie (bereinigt)

Air Liquide an der Börse

		2001	2002	2003
Bereinigter Kurswert (in Euro) ⁽¹⁾	höchster Wert	157,3	160	140,9
	niedrigster Wert	115,6	111,6	105
	per 31.12.	139,9	125,7	140
Anzahl der Aktien* am 31.12. (in Tausend)		90.821	100.818	99.913
Marktkapitalisierung am 31.12. (in Mio. Euro)		14.295	12.673	13.988
Bereinigtes Ergebnis je Aktie* (in Euro) ⁽¹⁾		6,99	7,08	7,36
Bereinigte Dividende* je Aktie* (in Euro) ⁽¹⁾		2,84	3,20	3,20

(1) unter Berücksichtigung der Zuteilung 1 Gratisaktie für jeweils 8 gehaltene Aktien* 2002



Nachhaltige Dividendenausschüttung

Nach einer Erhöhung der Ausschüttungsquote um 12% im Jahr 2003 wird den Aktionären für das Geschäftsjahr 2003 eine Dividende* in Höhe von 3,20 Euro je Aktie* ohne Steuergutschrift vorgeschlagen. Dies entspricht 45% des konsolidierten Nettoergebnisses.

Vorbehaltlich der Genehmigung des Jahresabschlusses durch die Hauptversammlung hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates die Ausgabe von Bonusaktien im Verhältnis 1:10 für den 14. Juni 2004 beschlossen. Dies gilt für alle am 1. Januar 2004 gehaltenen Aktien.

Gemäß der Satzung wird für alle Namensaktien, die seit dem 31. Dezember 2001 ohne Unterbrechung gehalten wurden, die Dividende um 10% sowie die Zahl der zugeteilten Gratisaktien erhöht.

Steigerung des Anlagewertes

Berücksichtigt man ausgeschüttete Dividenden, Ausgabe von Bonusaktien und Treueprämien ergeben sich für ein Portfolio von 100 Aktien folgende durchschnittliche Wertsteigerungen pro Jahr: +5,2% auf 5 Jahre, +8,7% auf 10 Jahre und +15,3% auf 30 Jahre.



Direkt geführte Namensaktien: www.airliquide.com

2003 wurde auf der Website ein spezieller Service für die Inhaber von direkt geführten Namensaktien eingerichtet. In einem Teil des Bereiches „Shareholder Information“ (siehe S. 26) steht folgender Service zur Verfügung:

- Download aller Formulare: Handel mit Namensaktien, Börsenaufträge, Kontovereinbarungen
- Konteneinsicht und Übersicht aller getätigten Transaktionen
- Direkte Aufträge für Ankauf oder Verkauf von Aktien (wird im Laufe des Jahres 2004 eingerichtet)

Aktionärsservice

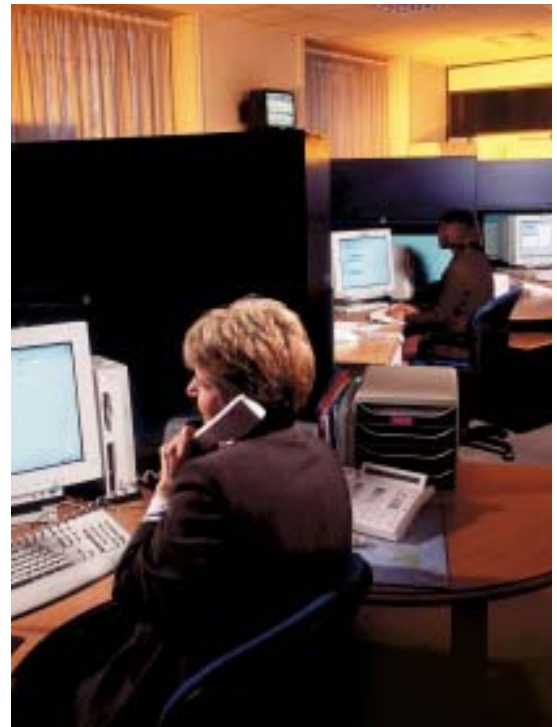
Die 15 Mitarbeiter des Aktionärsservice betreuen 350.000 Einzelaktionäre. Sie bearbeiten täglich durchschnittlich 100 Telefonanrufe und 50 Briefe oder E-Mails zu den Aktivitäten des Unternehmens oder zu den Aktien selbst.

Die wichtigste Aufgabe des Aktionärsservice besteht in der kostenlosen Führung der Depots direkt geführter Namensaktien und der Übermittlung von Börsenaufträgen.

Weiterhin sichert er über den direkten täglichen Kontakt den Informationsfluss und die

Kommunikation mit den Einzelaktionären. Dieser permanente Kontakt ermöglicht zudem der Direktion Kommunikation, verschiedene Medien zur Information aller Aktionäre zu entwickeln (siehe S. 25).

Der Leiter des Aktionärsservice ist darüber hinaus der Sekretär des Kommunikationsausschusses der Aktionäre (siehe S. 24). Schließlich vertritt der Aktionärsservice als Depotverwalter die Interessen der Einzelaktionäre an der Pariser Börse in Gesprächen zur weiteren Entwicklung des französischen oder europäischen Finanzmarktes.



Aktionärsservice

▶ N° Vert 0 800 16 61 79

Kostenloser Telefonservice:

+33 (1) 57 05 02 26

- *Rund um die Uhr: Sie können den aktuellen Aktienkurs sowie neue Nachrichten und Finanzinformationen zum Konzern abrufen oder eine Nachricht hinterlassen.*
- *Von Montag bis Freitag, 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr (MEZ) stehen die Mitarbeiter des Aktionärsservice zur Verfügung.*